

Bei der Staatsanwaltschaft Potsdam ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle für

eine Wirtschaftsreferentin /einen Wirtschaftsreferenten (m/w/d)

zur Mitarbeit bei der Bearbeitung von Verfahren der Schwerpunktabteilung zur Bekämpfung schwerer Erscheinungsformen der Wirtschafts- und Umweltkriminalität, des Abrechnungsbetruges im Gesundheitswesen und der Arzneimittelkriminalität im Land Brandenburg **befristet bis zum 31.12.2026** zu besetzen.

Aufgabe:

Als justizinterne/r Sachverständige/r arbeiten Sie den mit der Ermittlung und Auswertung befassten Dezernentinnen und Dezernenten zu und beraten diese in allen Fragen des Wirtschaftslebens. Dabei werden Sie von Buchhalterinnen sachkundig unterstützt. Sie verfügen über Spezialwissen in der kaufmännischen Buchhaltung, im Bilanzwesen und in der Betriebswirtschaftslehre. Dank

- tiefgreifender Kenntnisse im Steuerrecht und in der Rechnungslegung nach handelsrechtlichen und internationalen Standards,
- umfangreicher Kenntnisse in Insolvenz-, Gesellschafts-, Bank-, Kapitalanlage- und Wirtschaftsrecht wie auch
- Erfahrungen in der Bearbeitung von Insolvenzerfahren

tragen Sie zur Aufklärung von Wirtschaftsstrafsachen bei – z. B. Insolvenzverschleppung, Kapitalanlagebetrug, Subventionsbetrug, Kreditbetrug, Untreuetatbestände, Börsen- und Marktpreismanipulationen und nicht zuletzt auch Straftaten im Zusammenhang mit der Finanzberichterstattung im Unternehmenssektor sowie Steuerstraftaten.

Einstellungsvoraussetzungen:

Bewerberinnen und Bewerber müssen folgende Voraussetzungen für eine Einstellung erfüllen:

- mit einem Mastergrad abgeschlossenes Hochschulstudium mit Abschluss als Diplom-Kaufmann/-frau oder Diplom-Volkswirt/-in
- Berufserfahrung, z. B. bei einer Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft (mindestens 2,5 Jahre).
- umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im betrieblichen Rechnungswesen (Buchhaltung und Bilanzen)
- tiefgreifende Kenntnisse im Steuerrecht und in der Rechnungslegung nach handelsrechtlichen und internationalen Standards,

- umfangreiche Kenntnisse in Insolvenz-, Gesellschafts-, Bank-, Kapitalanlage- und Wirtschaftsrecht,
- Erfahrungen in der Bearbeitung von Insolvenzverfahren,
- Spezialwissen in der kaufmännischen Buchhaltung, im Bilanzwesen und in der Betriebswirtschaftslehre,
- Kenntnisse einschlägiger Spezialsoftware sowie gute EDV-Kenntnisse (z.B. WORD, EXCEL, Outlook),
- hohe Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit,
- sowohl Bereitschaft zu selbständiger Arbeit als auch Teamfähigkeit,
- sicheres und gewandtes Auftreten sowie höfliche Umgangsformen,
- hohes Maß an Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit,
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit,
- analytische Fähigkeiten und Interesse an Wirtschaftskriminalistik,
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich schnell und gründlich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten sowie
- arbeitsorganisatorisches Geschick,

Unser Angebot:

- Vermögenswirksame Leistungen
- eine Betriebsrente (VBL)
- Unterstützung Ihrer Mobilität mit dem Jobticket des VBB
- Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Entwicklung
- betriebliches Gesundheitsmanagement, u. a. mit Kursangeboten
- ein freundliches und hilfsbereites Team, das Sie vom ersten Tag an einbindet und unterstützt
- ein attraktiver Standort in der Landeshauptstadt Potsdam, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist
- ein modernes, gut ausgestattetes Arbeitsumfeld

Die Eingruppierung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) und der Entgeltordnung zum TV-L. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 13 bewertet. Die Arbeitszeit beträgt in Vollzeit 40 Stunden und verteilt sich auf 5 Tage pro Woche.

Die Bewerberauswahl erfolgt unabhängig von Geschlecht, Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Die Tätigkeit ist grundsätzlich für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Gehen entsprechende

Bewerbungen ein, erfolgt die Prüfung der Teilzeitwünsche im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Die Staatsanwaltschaft Potsdam strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Das Aufgabengebiet ist für schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen grundsätzlich geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung der Interessen ist der Bewerbung ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, übersenden Sie bitte Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung (insbesondere Lebenslauf, Unterlagen zur Ausbildung, Qualifikationsnachweise, Angaben zum beruflichen Werdegang, Arbeitszeugnisse, ggf. Nachweis GdB) sowie ggfs. die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte **bis zum 31. August 2022 unter Angabe der Kennziffer 2022 – 1 hD**

An den
Leitenden Oberstaatsanwalt
z.Hd. Justizamtsrätin Scheurell
Postfach 60 13 55
14413 Potsdam

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Eine Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten ist nicht vorgesehen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass eine Kostenerstattung für Auslagen/Reisekosten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nicht möglich ist.

Hinweis zum Datenschutz:

Die im Rahmen der Bewerbung übermittelten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet. Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in diesem Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.